Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/15/2975-01	Termin 19.09.2013	Beirat für Menschen mit Behinderungen
Bericht / Mitteilung			öffentlich

Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss-kontrolle*
19.09.2013	Beirat für Menschen mit Behinderungen	K		

Berichtsgegenstand

Erstellung eines Haltestellen-Verknüpfungspunktes am Bahnhof Holten (Ordnungsmerkmal OM 2012 04 119)

Sachdarstellung

Busverknüpfungspunkt

Die Stadt Oberhausen beabsichtigt den Bereich um den Bf. Holten zu einem Verknüpfungspunkt für alle Verkehrsarten auszubauen. Hier sollen die Verkehrsarten IV, Rad, Bus und Bahn sowie der Fußverkehr miteinander verbunden werden.

Süd-westlich vom Bf.-Holten, zwischen der geplanten P&R Anlage und Emmericher Straße, ist ein Busverknüpfungspunkt für 3 Linien geplant. Dieser Verknüpfungspunkt erhält 3 Haltepunkte. Zwei dieser Haltestellen dienen auch als End- bzw. Pausenhaltestellen für zwei Linien. Aus diesem Grund wird in der Nähe eine Toilettenanlage für die Bediensteten der STOAG GmbH installiert.

Die fußläufige Entfernung des Haltestellenverknüpfungspunktes zum Bahngleis beträgt ca. 140 m bzw. 200 m (Richtung Duisburg bzw. Richtung Emmerich). Alle anderen Bushaltestellen liegen in unmittelbarer Nähe zum Kreisverkehr. Somit sind Umsteigvorgänge zwischen ÖPNV untereinander sowie SPNV (Schienenpersonennahverkehr) in annehmbarer Zeit zu bewerkstelligen.

Mit Herstellung dieses Busverknüpfungspunkt geht eine nicht zu unterschätzende Verbesserung der vorhandenen Situation einher. So sind die jetzt eher schlecht als Haltestellen zu erkennenden Haltepunkte relativ ungeordnet auf dem Areal verteilt. Es sind Angsträume durch Bewuchs z. B. große Hecken, vorhanden. In diesem Kontext ist auch die hohe Vandalismusrate zu erwähnen.

Bereichsleiter/in Bereich 5-6	Dezernat 5, Planen, Bauen	Kämmerer	Oberbürgermeister
Herr Klockhaus 03.09.2013	I.V. Motschull 03.09.2013		

* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beteiligung:
Kenntnisnahme (K)	Kenntnisnahme (K)	Personalrat [ ] Gleichstellungsstelle [ ]

Durch den Neubau werden die Haltestellen strukturiert geordnet. Die Anordnung ist übersichtlich und verständlich. Sie sind als Haltestellen und als Busverknüpfung eindeutig identifizierbar. Angsträume werden vermieden, Zu- und Abgänge werden behindertengerecht und sicher ausgebaut. Die Aufenthaltsflächen werden mit Sitzmöglichkeiten und Wartehäuschen ausgestattet und sind über offene, gut einsehbare Flächen erreichbar.
Dies dient u. a. auch zur Prävention des Vandalismus.

Die Belange behinderter und mobilitätsbeeinträchtigter Menschen wurden bei der Planung auf der Grundlage des aktuellen Leitfaden 2012 von Straßen NRW für Barrierefreiheit im Straßenraum, berücksichtigt. Alle Bussteige werden behindertengerecht mit Leiteinrichtungen und niederflurbusgerecht ausgeführt.

Die Stadt Oberhausen wird im Herbst diesen Jahres (2013) die Kreuzung L4-Emmericher Straße/Bahnstraße/L155-Weseler Straße/Schmachtendorfer Straße zu einem Kreisverkehr ausbauen. Unter wirtschaftlichen und bauabwicklungstechnischen Aspekten erscheint es sinnvoll, alle drei Maßnahmen (Kreisverkehr, Verknüpfungspunkt und P&R Anlage) zusammen auszuschreiben und auszubauen

Die Maßnahme wurde in den Förderkatalog des VRR aufgenommen. Bauträger dieser Maßnahme ist die Stoag GmbH.

Um die Fördervoraussetzung dieser Maßnahme zu erfüllen, ist die Stellungnahme des Beirates für Menschen mit Behinderungen erforderlich.

Anlage
Neubau des ÖPNV-Verknüpfungspunktes am Bahnhof Holten in Oberhausen